

spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus

Rathaus
90403 Nürnberg

Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895

SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Fors v

Nürnberg Bad		3 Zur Stellungnahme
25. SEP. 2008		4 Antwort zur Unterschrift vorlegen
NüBad	1 Zur Kts.	
	2 z.w.V.	

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

WerkA-NüBad 24.10.08

Bürgermeister		Nr.
23. SEP. 2008		
NüBad	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab-sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter-schrift vorlegen

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
22. SEP. 2008 / Nr.		
2.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab-sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter-schrift vorlegen

Nürnberg, 22. September 2008
Heinrich

Westbad ohne Hallenbad

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den Ausschreibungsunterlagen zum Architektenwettbewerb für die Neugestaltung des Westbades in St. Johannis war laut Beschluss vom 20. April 2007 vorgesehen, eine Freifläche als Option für einen späteren Hallenbadbau vorzuhalten. Der Bau eines Hallenbades ist aus finanziellen Gründen nicht sofort geplant.

Die für die Neugestaltung des Westbades vorgesehenen 9,1 Mio Euro beziehen sich ausschließlich auf das Freibad. Der Standort wurde bisher auch nicht im Sinne der notwendigen Voraussetzungen für die weitere Nutzung eines Hallenbades (Erschließung, öffentliche Verkehrsanbindung, Einbindung in die weitere Planung von NürnbergBad) geprüft.

Die SPD-Fraktion stellt für den Werkausschuss NüBad am 24. Oktober 2008 folgenden

Antrag:

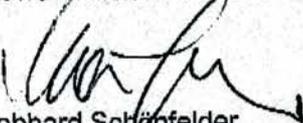
Die Ausschreibungsunterlagen für den Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Westbades in St. Johannis werden ohne Option für einen zukünftigen Hallenbadstandort veröffentlicht.

- 2 -

Begründung:

Bei der Planung einer zu bebauenden Fläche von mindestens 2000 qm für ein Hallenbad sind Änderungen der bisherigen Lage der Schwimmflächen des Freibads zwingend notwendig. Die Nutzung der bisherigen Baugruppen würde sich jedoch voraussichtlich kostengünstig auf die anstehende Neugestaltung des Freibads auswirken. Aus heutiger Sicht kann nicht vernünftig für einen so weit in der Zukunft liegenden Zeitpunkt in vielleicht 20 Jahren vorausgesagt werden, ob der Bau eines Hallenbades an diesem Standort überhaupt in Frage kommt und die Vorhaltung einer kostenträchtigen Erweiterungstechnik sinnvoll ist.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

NürnbergBad

hier: Freibad West – Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 15.03.2007
und der CSU-Stadtratsfraktion vom 23.03.2007

NürnbergBad	1. Ztr.	2. Ztr.
NüBad	1. Ztr.	2. Ztr.

Beschluss

des Verkaufsschusses NüBad

vom 20.04.2007

- öffentlicher Teil -

mit 1 Gegenstimme

- I. Der Verkaufsschuss NürnbergBad beschließt
 1. An Stelle des vorhandenen und verbrauchten Freibades wird ein neues Freibad errichtet.
 2. Der Eigenbetrieb NürnbergBad legt zu einer der nächsten Verkaufsschusssitzungen ein Konzept für eine möglichst ganzjährige Nutzung im Bereich Sport und Freizeit für Kinder und Jugendliche vor.
 3. Zur Teilfinanzierung soll ein Grundstücksteil entlang der Wiesentalstr. veräußert werden.
 4. Bei der Planung ist die mögliche spätere Errichtung eines Hallenbades zu berücksichtigen.
 5. Die Realisierung ist über einen Architektenwettbewerb vorzusehen.
 6. Der Eigenbetrieb NürnbergBad klärt zusammen mit dem Bau- und Finanzreferat den Mittelbedarf und das Finanzierungsmodell. Dabei sind insbesondere Modelle, die Planung, die Finanzierung und der Bau durch Private zu prüfen.

II. Herrn 2. BM/NüBad

Nürnberg, 20.04.2007

Der Vorsitzende:



Der 1. Werkleiter:



Schriftführer:



NürnbergBad
Freibad West

Anträge der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.06.2007, der Wählergemeinschaft Die Guten vom 02.07.2007 und der CSU-Stadtratsfraktion vom 03.07.2007

Nürnberg Bad		3 Zur Stellungnahme
30. JULI 2007		
NüBad	1 Zur Kts.	4 Antwort zur Unterschrift verlegen
	2 z. w. V.	

Beschluss

des Werkausschusses NüBad
vom 06.07.2007
- öffentlicher Teil -

mit 0 Gegenstimmen

- I. In Ergänzung und Veränderung zum Werkausschuss vom 20.04.2007 beschließt der Werkausschuss NürnbergBad:
1. Auf den Verkauf eines Teilgrundstücks entlang der Wiesentalstraße wird verzichtet.
 2. Der Mittelbedarf für das neue Freibad wird auf 9.100.000 Euro (Neunmillioneneinhunderttausend Euro) festgelegt. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes.
 3. Die Gestaltung der Freiflächen bleibt in der bisherigen Form und Ausgestaltung als Erholungsraum für die Besucher des Freibades erhalten. Die Planungen für Jugendliche im östlichen Bereich werden weiter verfolgt.
 4. Im Werkausschuss NüBad ist der Wirtschaftsplan dahingehend anzupassen, dass die einzelnen Baumaßnahmen in einer Prioritätenliste klar bezüglich des möglichen Realisierungszeitpunktes definiert werden. Dabei sind die geplanten Investitionen in Bezug auf das Clubbad und das Langwasserbad in ihrer Priorität voranzustellen.
 5. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die durch den Neubau Freibad West entstandenen Zins- und Tilgungsraten abzgl. der Sachkosteneinsparung nicht in die Sparvorgabe aus dem Stadtratsbeschluss vom 02.07.2003 einzu-beziehen.

II. Herrn 2. BM/NüBad

Nürnberg, 06.07.2007

Der Vorsitzende:



Der 1. Werkleiter:



Schriftführerin:



Beilage 3.4

zum Werkausschuss Nürnberg Bad

NürnbergBad
Freibad West - ganzjährige Nutzung im Bereich Sport und Freizeit für Kinder und Jugendliche
Antrag SPD-Stadtratsfraktion vom 15.03.2007
Antrag CSU-Stadtratsfraktion vom 23.03.2007

Beschluss

des 20. Werkausschusses (NüBad)
vom 18.04.2008

mit ^{- öffentlich -}
1 Gegenstimmen

- I. Der Werkausschuss (NüBad) beschließt, in den Architektenwettbewerb für die Sanierung des Freibad West die Umsetzung des Projekts Freibad West - ganzjährige Nutzung im Bereich Sport und Freizeit für Kinder und Jugendliche zu integrieren.

Insbesondere die Standortvorschläge Standort Ost (Nähe Brückenstraße), Standort West (Eingangsbereich Freibad West) sowie Standort Kinder- und Jugendhaus Johannis „Wiese 69“ sind zu analysieren.

- II. Herrn 2. BM/NüBad

Nürnberg, 18.04.2008

Der Vorsitzende:



Der 1. Werkleiter



Horst Förther
2. Bürgermeister

Schriftführer/in:



Tischvorlage zu TOP 3 Freibad West

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

WerkA-NüBad 24.10.08

OBERBÜRGERMEISTER	
16. OKT. 2008 / Nr.	
1 Zur Kl.	3 Zur Stellungnahme
2 M.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Werkausschuss NürnbergBad am 24.10.08 / TOP 3.: Freibad West

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im Werkausschuss
24.10.2008 zu TOP 3. folgenden

ts/ 14.10.08
Brehm

Bürgermeister	
16. OKT. 2008	
..... Nr.	
3 Zur Stellungnahme	
4 Antwort vor Ab- sendung vorliegen	
5 Antwort zur Unter- schrift vorliegen	

Antrag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

- Bei den weiteren Vorbereitungen der Ausschreibung des Architektenwettbewerbes für den Neubau des Freibades West ist auf eine Option für einen Hallenbad-Anbau zu verzichten.
- Ebenso sind die Ausschreibungsunterlagen des Architektenwettbewerbes für den Neubau des Freibades West ohne eine zukünftige Erweiterung durch ein Jugend-Freizeitzentrum weiter zu entwickeln. Bereits erfolgte Planungen für ein solches Projekt sind einzustellen.
- Alle weiteren Ausschreibungskriterien (Baumerhalt, Sprungturmanlage, Rutsche etc.) sind unverändert beizubehalten.

Begründung:

Schon bei der öffentlichen Veranstaltung zur Sanierung des Westbades durch die Verwaltung am 22. September 2008 traten die Befürchtungen bezüglich der zukünftigen Belastungen, insbesondere im Hinblick auf zunehmenden Verkehr und Lärm, seitens der Anlieger rund um das Westbad deutlich zutage.

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr
Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus
I:\Daten Stadtrat\Anträge\A8101500.doc

Eine ganzjährige Nutzung durch ein Hallenbad und ein weiteres Jugend-Freizeitzentrum auf dem Gelände bzw. im Umgriff des Westbades würde für die Anwohnerinnen und Anwohner zu erheblichen Belastungen führen, die an dieser Stelle kaum vertretbar erscheinen. Zudem zwingen die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Nürnberg zu realistischen Planansätzen. Sowohl ein zukünftiges Hallenbad als auch ein weiteres Jugend-Freizeitzentrum sind nicht finanzierbar, so dass Fortführung dieser Optionen im Rahmen des Architektenwettbewerbes nur zu einer Verzerrung und Verteuerung der Planungen führen würde.

Im Bereich der Hallenbäder von NürnbergBad sind neben den bereits renovierten Bädern noch die umfangreichen Investitionen Schul- und Vereinsbad und Neubau des Hallenbades Langwasser zu bewältigen. Im Haushaltsplan des Werkausschusses NürnbergBad stehen neben den oben genannten Investitionsmaßnahmen lediglich noch Investitionsmittel in Höhe von 9,1 Mio. Euro für eine Sanierung/ Instandsetzung des Freibades West zur Verfügung. Weitere Mittel erscheinen auch für die Zukunft, auch angesichts der vom Kämmerer vorgezeichneten Haushaltsentwicklung, unrealistisch.

Im Bereich des Jugend-Freizeitzentrums auf dem Gelände des Westbades sind gleich zwei noch ungeklärte Planungskomponenten vorhanden, die eine Aufnahme in die Ausschreibung des Architektenwettbewerbes nahezu unmöglich erscheinen lassen. Zum Einen ist unter finanziellen Aspekten eine Investition dieser Größenordnung nicht finanzierbar, zum anderen befinden sich im Umgriff des Westbades mit der „Wiese69“, der „DESI“ und dem Jugendzentrum im Kirchenweg gleich drei ähnliche Einrichtungen, die eine weitere Einrichtung in diesem Stadtteil fraglich erscheinen lassen. Vielmehr sollte in Gebiete investiert werden, die eine weniger dichte Versorgung vorhalten können. Zudem traten gerade im Vorfeld der Preisrichterbesprechung zum Architektenwettbewerb Fragestellungen bezüglich der Lage, Ausgestaltung und des Betriebs des geplanten Jugend-Freizeitzentrums auf, die derzeit keiner Klärung zugeführt werden können. Eine Aufnahme ohne detaillierte Zielsetzung, ohne Konzept und ohne Finanzierung birgt die Gefahr einer vollständigen Verfälschung der Ergebnisse. Eine Herausnahme aus den Ausschreibungsunterlagen zum Architektenwettbewerb erscheint daher zwingend erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen


Kilian Sendner
stv. Fraktionsvorsitzender

NürnbergBad
Freibad West – Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.09.2008

Beschluss

des 2. Werkausschusses (NüBad)
vom 24.10.2008
- öffentlicher Teil –

mit Gegenstimmen

Der Werkausschuss beschließt, den Architektenwettbewerb für das Areal Freibad West ohne die Flächenberücksichtigung für ein Hallenbad durchzuführen. Im Mittelpunkt der Wettbewerbsaufgabe steht die Sanierung des Freibades.

II. Herrn 2. BM/NüBad

Nürnberg, 24.10.2008

Der Vorsitzende:

Der 1. Werkleiter:

Schriftführerin:

Horst Förther
2. Bürgermeister